

# Chronik

**1930** Der Frauenverein hat in Verbindung mit dem Samariterverein im Herbst einen Bazar durchgeführt. Der Erlös von Fr. 8'600.- bildet den Fond für die zu schaffende Gemeindegewesternstelle. Eine Kommission, sowie Mitglieder des Frauenvereins und Samaritervereins haben den Entwurf für die ersten Statuten und Arbeits-Reglemente ausgearbeitet.

## Krankenpflegeverein der Kreisgemeinde Weiningen 1931 - 1984

**1931** Gründungsversammlung des Krankenpflegevereins in der Kreisgemeinde Weiningen (22.3.1931). Zum Präsidenten wurde von den 56 Anwesenden Pfr. Benz, Weiningen gewählt. Aus allen 4 Gemeinden werden 7 Vorstandsmitglieder bestimmt.



**1932** gab es 1'933 Krankenbesuche zum Nulltarif. Bis 1947 wurden die Leistungen zum Nulltarif erbracht. Der Mitgliederbeitrag war Fr. 5.00.

**1935** Für Haushilfedienste bei Bedürftigen und Alleinstehenden werden Fr. 100.- bewilligt.



- 1938 Statuten sollen nicht gedruckt werden, da sie von den Meisten nicht gelesen werden. Abschluss einer Unfall- und Taggeldversicherung für die Gemeindeschwester.
- 1947 Defizit der Vereinsrechnung wird mit einem Beitrag von Fr. 1.- pro Einwohner gedeckt. Einführung Pflorgetarif für Nichtmitglieder von Fr. 1.- /Std.
- 1950 Einführung Pflorgetaxe auch für Mitglieder: 20 Rappen bis 1 Franken. Nichtmitglieder bezahlen das Doppelte!
- 1954 Das 1. Dienstauto (VW Fr. 5'970.-) wird beschafft. Einführung der Altersvorsorge mit Todesfallversicherung (Aufwand Fr. 800.-/Jahr) für Mitarbeiter. Druck seitens der Gemeinden den Hauspflegedienst einzuführen.
- 1956 Entscheid: Hauspflege ist zu teuer für den Verein.
- 1957 Jahresbeitrag wird neu per Post eingezogen. Belohnung für die Vermittlung neuer Mitglieder: Fr. -.50 pro Anmeldung.



- 1962 Vom Kloster Fahr werden Hauspflegerinnen beigezogen. Tarif Fr. 2.- bis Fr. 3.-/Std. Problem: Pflegerinnen sind nicht motorisiert. Die Mütterberatung (1 Arzt + Gemeindeschwester) wird eingeführt.
- 1966 Der Mitgliederbeitrag für Vereinsmitglieder wurde auf Fr. 10.00 erhöht.
- 1973 Der Mitgliederbeitrag für Vereinsmitglieder wurde auf Fr. 15.00 erhöht.
- 1980 Der Hauspflegedienst wird in Weiningen und Unterengstringen als Pilotversuch eingeführt.
- 1983 Definitive Einführung und Aufbau der Hauspflege in Unterengstringen, Weiningen und Oetwil.

## Kranken- und Hauspflegeverein der Kreisgemeinde Weiningen 1985 – 1996

- 1985 Neue Statuten werden erstellt. Der Verein nennt sich nun „Kranken- und Hauspflegeverein der Kreisgemeinde Weiningen“.
- 1987 Der Mitgliederbeitrag für Vereinsmitglieder wurde auf Fr. 20.00 erhöht.
- 1988 Geroldswil tritt der Hauspflege bei. Bisher gab es in dieser Gemeinde die Nachbarschaftshilfe.
- 1991 Der Mitgliederbeitrag für Vereinsmitglieder wurde auf Fr. 25.00 erhöht.
- 1992 Der Mitgliederbeitrag für Vereinsmitglieder wurde auf Fr. 30.00 erhöht.
- 1994 Der Mitgliederbeitrag für Vereinsmitglieder wurde auf Fr. 35.00 erhöht.

## Spitex der Kreisgemeinde Weiningen 1997 - 2002

- 1997 Reorganisation des Vereins mit neuen Statuten und Reglementen und neuer Namensbezeichnung: „Spitex der Kreisgemeinde Weiningen“.
- 2000 Umzug von Unterengstringen ins Altersheim „Im Morgen“ in Weiningen. Verwaltung, Krankenpflege und Hauspflege sind nun zum ersten Mal in einem Gebäude untergebracht.
- 2001 Der Mitgliederbeitrag für Vereinsmitglieder wurde auf Fr. 50.00 erhöht.

## Spitex rechtes Limmattal 2003 – heute

- 2003 Zusammenschluss mit der Spitex Oberengstringen zur neuen „Spitex rechtes Limmattal“ mit Standort im Spitexzentrum in Oberengstringen. Insgesamt beschäftigt die Organisation nun 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
- 2005 Frau Verena Zbinden / Weiningen übergibt das Vorstandspräsidium an Herr Paul Studer / Oetwil.
- 2007 Leistungen bei Kunden mit psychiatrischen Diagnosen müssen von Fachpersonal, d.h. Pflegefachpersonen mit Schwerpunkt Psychiatrie erbracht werden. Aufbau eines kleinen Teams.  
  
Änderung in der operativen Führungsstruktur. Es sind nicht mehr drei Leitungspersonen auf gleicher Stufe, sondern neu eine Geschäftsführerin ein Teamleiter Gesundheits-und Krankenpflege und eine Teamleiterin Hauspflege / Haushalthilfe.
- 2008 Das Gesundheitsgesetz Kanton Zürich schreibt die Betriebsbewilligung für Spitex-Institutionen vor.

2009 Umzug von Oberengstringen nach Weiningen an die Grossächerstrasse 21.



Die Spitex reches Limmattal wird Lehrbetrieb für FAGE Lernende (Fachfrau/mann Gesundheit).

2011 EDV / Softwarewechsel.  
Im ganzen Betrieb Einführung der elektronischen Mitarbeiter-und Kundenplanung.

Die Finanzierung der Pflegekosten wird vom Bund neu geregelt mit dem Pflegegesetz.

2012 Das Abklärungsgespräch beim Kunden, wie auch die erbrachten Dienstleistungen werden von den Mitarbeitenden elektronisch erfasst.  
Erfolgreicher Lehrabschluss der ersten Lernenden Fachfrau Gesundheit.

2013 Einführung Tiers payant. Pflegeleistungen werden direkt mit der Krankenkasse abgerechnet.

Das erste Spitex-Forum wird gemeinsam mit der Regiospitex Dietikon durchgeführt. Es findet grossen Anklang bei der Bevölkerung.

2014 Anschaffung neuer Dienstfahrzeuge



2015 Herr Paul Studer / Oetwil übergibt das Vorstandspräsidium an Herr René Rey / Unterengstringen.

2016 Einführung der elektronischen Pflegedokumentation. Alle Aussendienst-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden mit Mini-Tablets ausgerüstet um die Daten zu pflegen.

Die Homepage wird komplett überarbeitet und modernisiert.

2017 Spitex-Schweiz aktualisiert das nationale Spitex-Logo. Schweizweit treten alle Organisation mit dem neuen Slogan auf.



2017 Die Spitex rechtes Limmattal wird Lehrbetrieb für AGS-Lernende (Assistent/in für Gesundheit und Soziales).

Die Spitex rechtes Limmattal gestaltet ihren Marktauftritt neu. Alle Flyer sind neugestaltet.



2018 15 Jahre Spitex rechtes Limmattal  
Personalfeier im Schössli Weiningen  
Publikumsanlass am Tag der offenen Tür

Aufgrund eines Entscheides des Bundesverwaltungsgerichts müssen die Krankenkassen die Pflegematerialien nicht mehr bezahlen. Die Kosten werden der Spitex belastet, ohne Möglichkeit der Verrechnung. Somit müssen die Gemeinden schlussendlich die Kosten tragen.